

Ressort: Finanzen

## **DIHK-Chef fordert sofortigen Stopp der Solarförderung nach Bundestagswahl**

Berlin, 20.07.2013, 08:24 Uhr

**GDN** - DIHK-Präsident Eric Schweitzer hat einen sofortigen und kompletten Stopp der Solarförderung nach der Bundestagswahl gefordert. "Die Solarförderung muss nach der Wahl sofort für alle Neuanlagen komplett gestoppt werden", sagte der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

"Es kann nicht sein, dass ein Anbieter von Solaranlagen einen dreifach höheren Preis für seinen Strom bekommt, als er am Markt wert ist", sagte Schweitzer. "Bei der Windenergie muss strenger nach Bedarf gefördert und die Förderung in den nächsten fünf Jahren auf Null heruntergefahren werden", so der Berliner Unternehmer. Anbieter von Öko-Strom sollten künftig am Markt auch für den Vertrieb und die Abnahme des Stroms verantwortlich sein. "Das heißt, dass Anbieter von erneuerbaren Energien auch für Speichertechnologien und die Grundlastfähigkeit des Stroms zahlen müssen, wenn sie ihr Produkt verkaufen wollen", sagte Schweitzer.

### **Bericht online:**

<https://www.germindailynews.com/bericht-18025/dihk-chef-fordert-sofortigen-stopp-der-solarfoerderung-nach-bundestagswahl.html>

### **Redaktion und Verantwortlichkeit:**

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### **Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### **Editorial program service of General News Agency:**

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)